

8 Windkraftanlagen

Nordex N175

Gesamthöhe **267 Meter**

Rotordurchmesser **175 Meter**

Nabenhöhe **179 Meter**

6,8 Megawatt
je Anlage

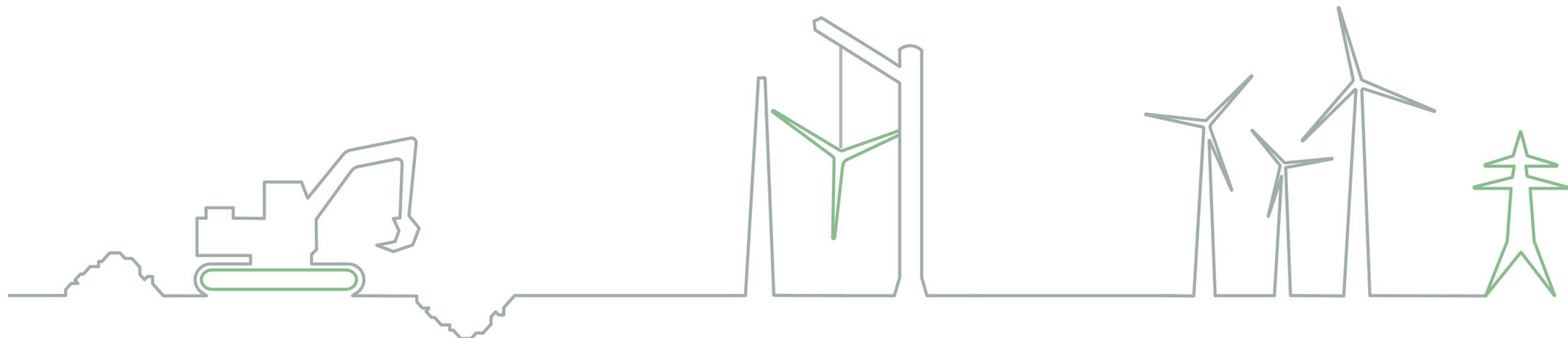
CO₂-Einsparung
ca. 77.000 Tonnen/Jahr

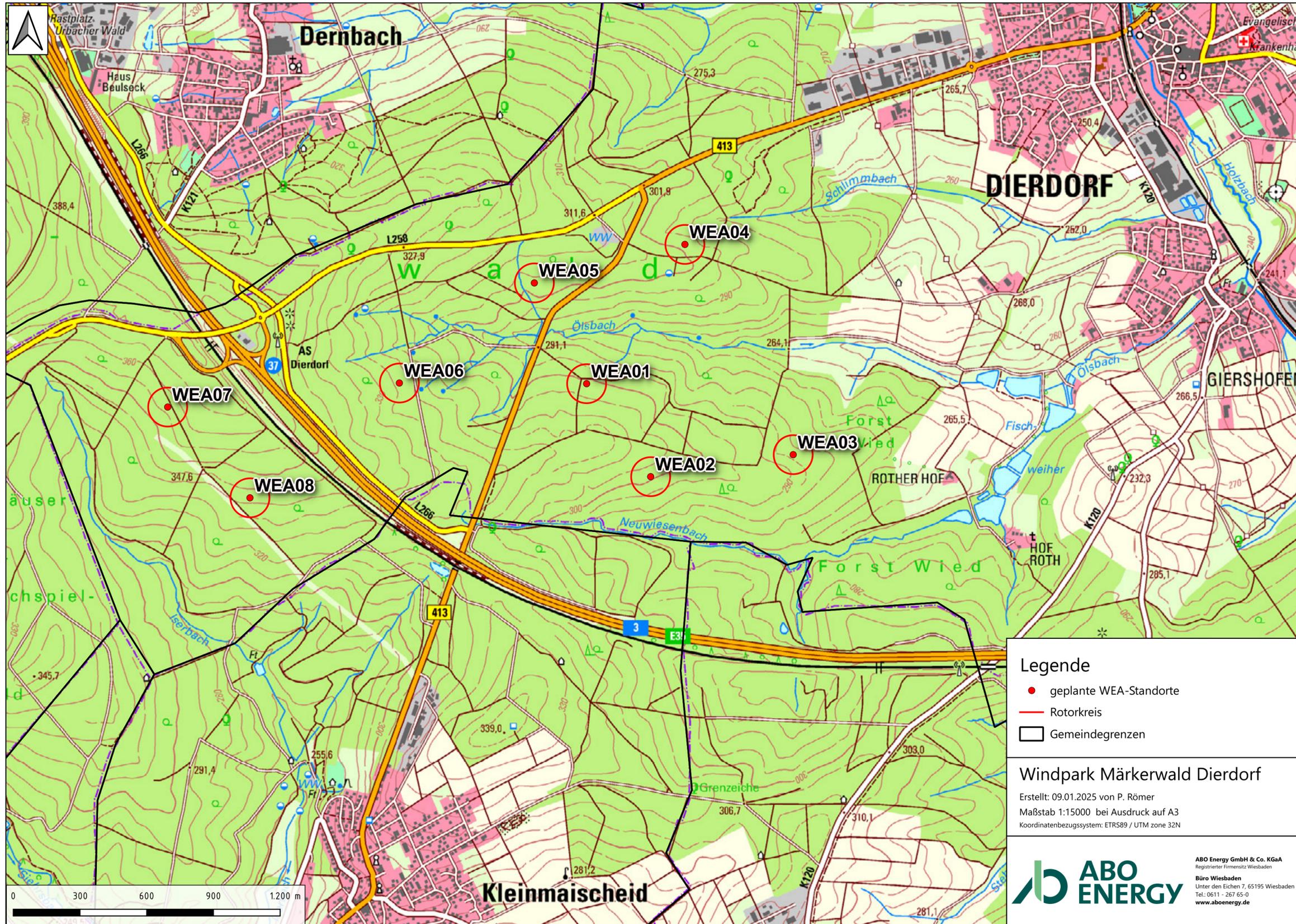
Gesamtleistung:
54,4 Megawatt

Erwarteter Stromertrag:
ca. 102 Millionen kWh/Jahr

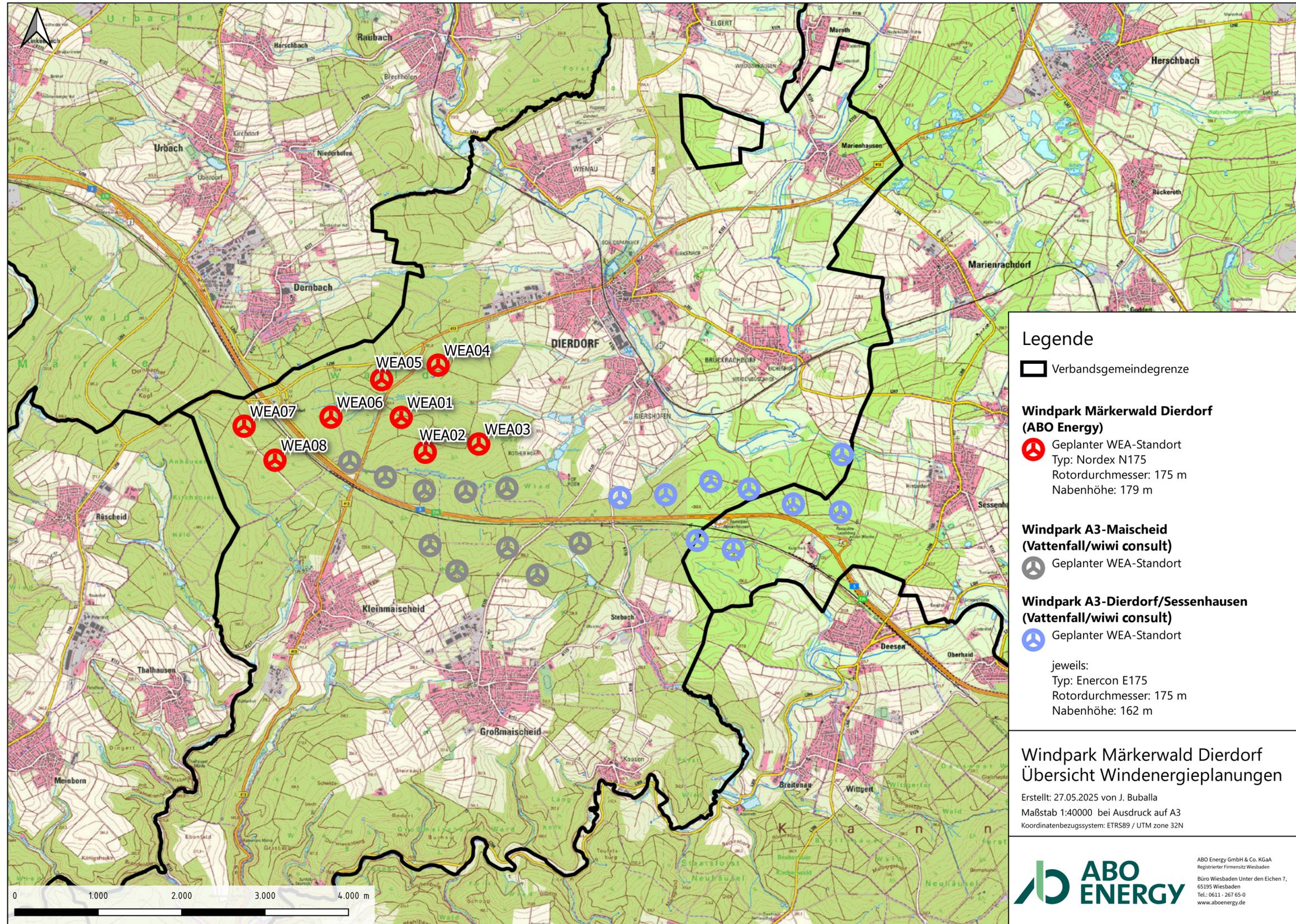
Entspricht Stromverbrauch von
ca. 61.000 Personen

Vorlauf	Standortvorabprüfung, Angebots- und Vertragsabschlüsse
Februar 2023 bis November 2024	Natur- und artenschutzfachliche Kartierungen und Erstellung diverser Fachgutachten (u.a. Avifauna, Fledermäuse, Artenschutzfachbeitrag, FFH-Vorprüfung (Brexbach- und Sayntal), Umweltverträglichkeitsprüfung, Landschaftspflegerische Begleitpläne, Schall- und Schattengutachten)
März 2023 bis März 2024	Einjährige Windmessung mit LiDAR-System
September 2023 bis Dezember 2024	Anlagenentscheidung, detaillierte Standortplanung
Dezember 2024 bis Ende 2025	Planung Netzanschluss und Umspannwerk
Dezember 2024 bis vorauss. Anfang 2026	Genehmigungsverfahren nach BImSchG
3. Juni 2025	Information der Bürgerinnen und Bürger bei einer Infomesse im Dorfgemeinschaftshaus Dierdorf-Giershofen
Voraussichtlich Anfang 2026	Genehmigung des Windparks, Teilnahme am EEG-Ausschreibungsverfahren
Voraussichtlich 2026	Bankenfinanzierung und Anlageneinkauf
Voraussichtlich 2026/2027	Bau und Inbetriebnahme der Windenergieanlagen





Copyrights: © GeoBasis-DE / LVermGeoRP



Legende

Verbandsgemeindengrenze

Windpark Märkerwald Dierdorf (ABO Energy)

Geplanter WEA-Standort
 Typ: Nordex N175
 Rotordurchmesser: 175 m
 Nabenhöhe: 179 m

Windpark A3-Maischeid (Vattenfall/wiwi consult)

Geplanter WEA-Standort

Windpark A3-Dierdorf/Sessenhausen (Vattenfall/wiwi consult)

Geplanter WEA-Standort

jeweils:
 Typ: Enercon E175
 Rotordurchmesser: 175 m
 Nabenhöhe: 162 m

Windpark Märkerwald Dierdorf Übersicht Windenergieplanungen

Erstellt: 27.05.2025 von J. Buballa
 Maßstab 1:40000 bei Ausdruck auf A3
 Koordinatenbezugssystem: ETRS89 / UTM zone 32N



ABO Energy GmbH & Co. KGaA
 Registrierter Firmensitz Wiesbaden
 Büro Wiesbaden Unter den Eichen 7,
 65195 Wiesbaden
 Tel.: 0611 - 267 65-0
 www.aboenergy.de



Copyrights:

Finanzielle Beteiligung der Kommunen

Das Erneuerbaren-Energien-Gesetz 2023 bietet die Möglichkeit, Kommunen im 2.500-Meter-Radius um einen Windpark entsprechend ihres Flächenanteils mit 0,2 Cent für jede produzierte Kilowattstunde finanziell zu beteiligen. Laut aktuellen Prognosen wird der Windpark rund 102 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren. Es ist also eine Abgabe von rund 204.000 Euro pro Jahr zu erwarten.

Die Zuwendung wird folgendermaßen unter den Ortsgemeinden aufgeteilt:

Dernbach: 17,86 %

Dierdorf: 46,95 %

Großmaischeid: 7,47 %

Kleinmaischeid: 17,6 %

Niederhofen: 0,14 %

Raubach: 0,33 %

Rüscheid: 4,89 %

Stebach: 0,32 %

Thalhausen: 1,81 %

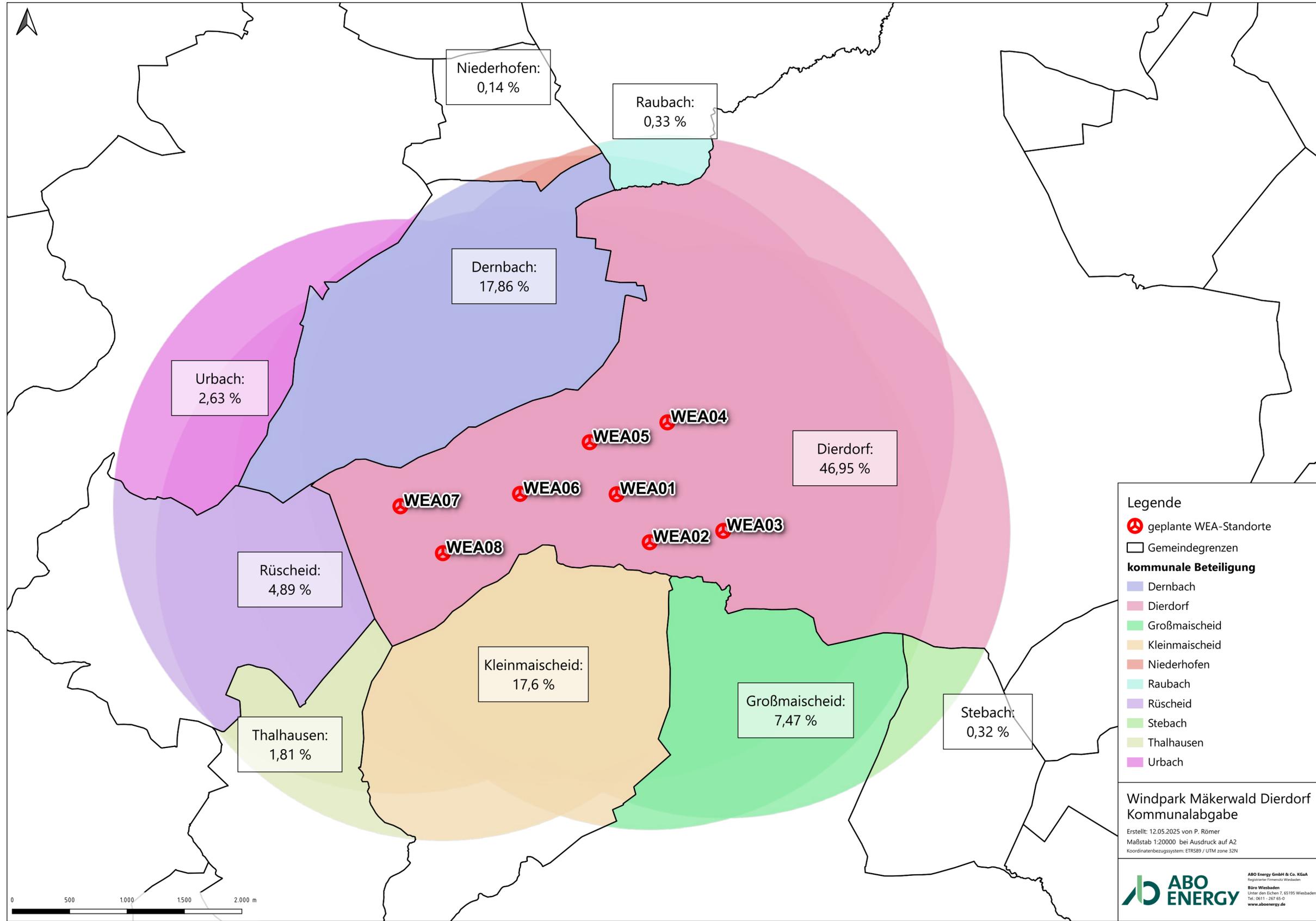
Urbach: 2,63 %

Die Abgabe wird nach den tatsächlichen eingespeisten Kilowattstunden berechnet, es können also Schwankungen auftreten. Über die 20 Jahre währende Zeit der EEG-Vergütung würden insgesamt mehr als vier Millionen Euro aus der Zuwendung des Windparks Märkerwald-Dierdorf in die Gemeindekassen fließen.

Regionale Wertschöpfung

Die Zuwendung ist dabei nur einer der Vorteile, den die Kommune und ihre Bürger*innen durch die Anlagen haben. Hinzu kommen Einnahmen aus der Gewerbesteuer sowie eine Stärkung der regionalen Wertschöpfung. Denn beim Bau und beim Betrieb der Anlagen achtet ABO Energy darauf, möglichst weitgehend Menschen und Betriebe aus der Region zu beauftragen.





Legende

- 📍 geplante WEA-Standorte
- ▭ Gemeindegrenzen

kommunale Beteiligung

- Dornbach
- Dierdorf
- Großmaischeid
- Kleinmaischeid
- Niederhofen
- Raubach
- Rüscheid
- Stebach
- Thalhausen
- Urbach

Windpark Märkerwald Dierdorf Kommunalabgabe

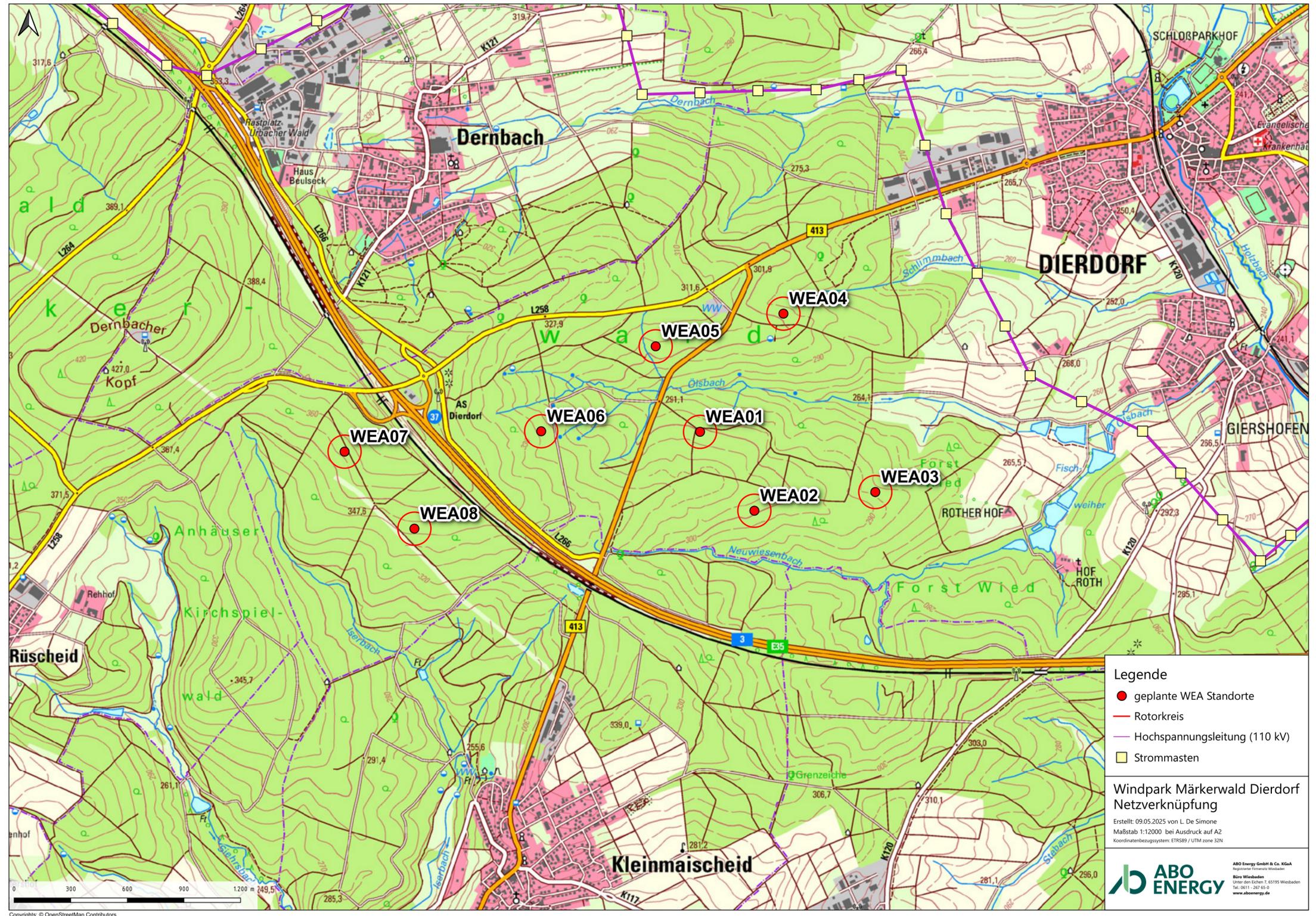
Erstellt: 12.05.2025 von P. Römer
 Maßstab 1:20000 bei Ausdruck auf A2
 Koordinatenbezugssystem: ETRS89 / UTM zone 32N

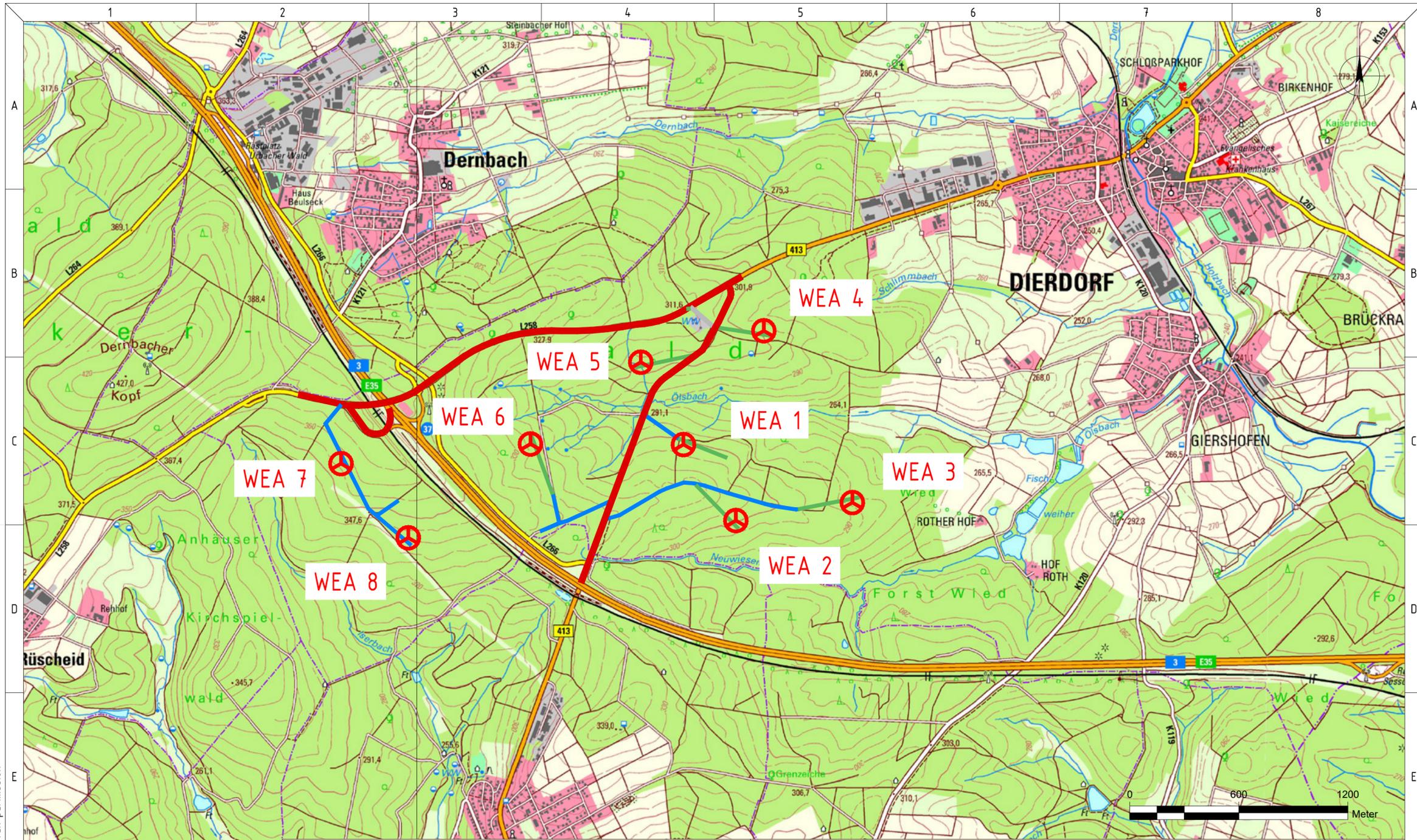
ABO ENERGY
ABO Energy GmbH & Co. KGaA
 Registrator: Eichenwald Wiesbaden
 Büro Wiesbaden
 Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden
 Tel.: 0611 - 287 65-0
 www.aboenergy.de

0 500 1000 1500 2.000 m
 Copyrights: © LVermGeo RP

Infos zur Netzverknüpfung

- Der Netzanschluss ist an der Hochspannungsleitung (110-kV-Freileitung) zwischen Dierdorf/Giershofen und dem Windpark geplant.
- Die Entfernung zwischen Windpark und Hochspannungsleitung beträgt ca. ein bis eineinhalb Kilometer.
- Eine vorläufige Einspeisung der Westnetz GmbH liegt vor. Zum Einspeisepunkt sind wir noch in Abstimmung.
- Für den Anschluss an das öffentliche Stromnetz wird ABO Energy ein eigenes Umspannwerk errichten.



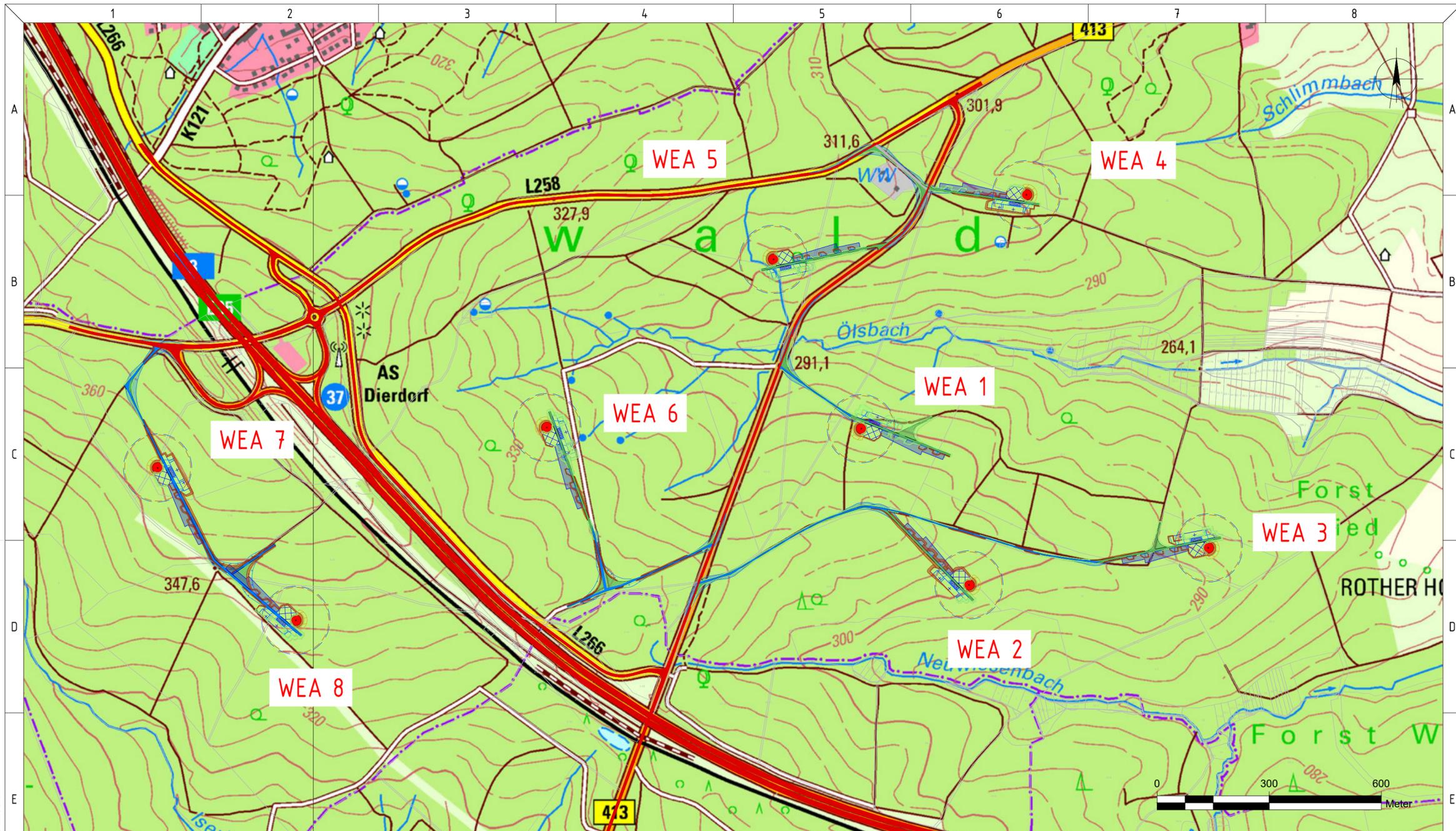


LEGENDE

	Geplante WEA (Windenergieanlage) Typ: Nordex Acciona, N 175 - 6.8 MW, NH 179 m		klassifizierte Straßen
	Koordinatensystem: ETRS 89, UTM, Zone 32		Bestandswege/-flächen
WEA 1: x = 402217 / y = 5598870			Zuwegung neu, Schotter dauerhaft
WEA 2: x = 402505 / y = 5598452			Zuwegung Ausbau, Schotter dauerhaft
WEA 3: x = 403146 / y = 5598551			
WEA 4: x = 402659 / y = 5599496			
WEA 5: x = 401982 / y = 5599323			
WEA 6: x = 401375 / y = 5598873			
WEA 7: x = 400333 / y = 5598765			
WEA 8: x = 400703 / y = 5598357			

Revision: Date:	10-1009-MWD-aktueller Stand.dwg	EPSS Code:	25832
Projekt:	Windpark Märkerwald Dierdorf	Kartengrundlage:	TK
Gezeichnet:	S.Hosaini	Projekt Nr.:	10-1009
Geprüft:	K.Hulbert	Code:	100
Freigegeben:	S.Schroll	Level:	A
Datum:	28.11.2024	Seite:	01 von 01
Format:	A3	Maßstab:	1 : 20000

This document must not be copied, changed or used by third party without ABO ENERGY written permission



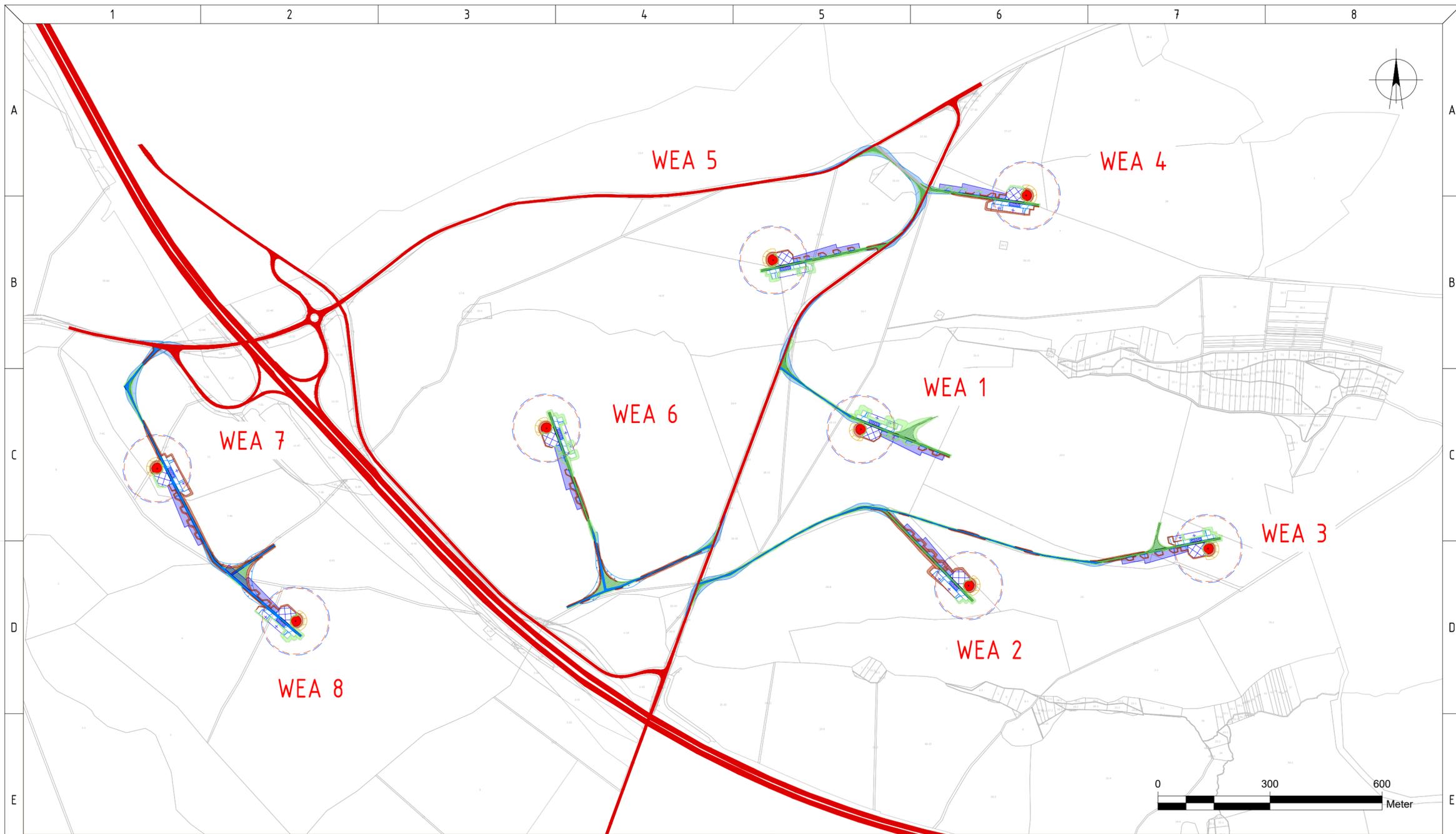
LEGENDE

- Geplante WEA (Windenergieanlage) ABO-Wind
Typ: Nordex Acciona, N 175 - 6.8 MW, NH 179 m
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM, Zone 32
 - WEA 1: x = 402217 / y = 5598870
 - WEA 2: x = 402505 / y = 5598452
 - WEA 3: x = 403146 / y = 5598551
 - WEA 4: x = 402659 / y = 5599496
 - WEA 5: x = 401982 / y = 5599323
 - WEA 6: x = 401375 / y = 5598873
 - WEA 7: x = 400333 / y = 5598765
 - WEA 8: x = 400703 / y = 5598357
- | | | |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Kranstellflächen dauerhaft geschottert dauerhaft frei Schotter dauerhaft klassifizierte Straßen Bestandswege/-flächen Zuwegung neu, Schotter dauerhaft Zuwegung Ausbau, Schotter dauerhaft | <ul style="list-style-type: none"> Begrenzung befahrbare Breite Lagerung Erdmaterial vorübergehend Schotter vorübergehend Zuwegung neu, Schotter vorübergehend Böschung Abtrag Böschung Auftrag | <ul style="list-style-type: none"> die befahrbare Breite von Wegen auf geraden Strecken beträgt 4,5 m überschwenkter Bereich, dauerhaft frei von Hindernissen |
|---|---|--|
- rotorüberstrichene Fläche, R = 88,40 m
 - Baurechtl. Abstandskreis, R = 91,40 m

Revision:	10-1009-MWD-aktueller Stand.dwg	EPSP Code:	25832
Datei:	10-1009-MWD-aktueller Stand.dwg	Autor:	
		Projekt:	Windpark Märkerwald Dierdorf
Registrierter Firmensitz Unter den Eichen 7 65195 Wiesbaden Fax +49 (0)611 / 26 765 - 599 Tel. +49 (0)611 / 26 765 - 0 www.aboenergy.de		Kartengrundlage:	S.Hosaini
		Gezeichnet:	K.Hulbert
		Geprüft:	S.Schroll
		Freigegeben:	S.Schroll
		Datum:	29.11.2024
		Format:	A3
		Projekt Nr.:	10-1009
		Code:	101.01
		Level:	
		Seite:	01 von: 01
		Maßstab:	1 : 10000

This document must not be copied, changed or used by third party without ABO ENERGY written permission

Windpark Märkerwald Dierdorf Gesamte Flächennutzung während der Bauphase

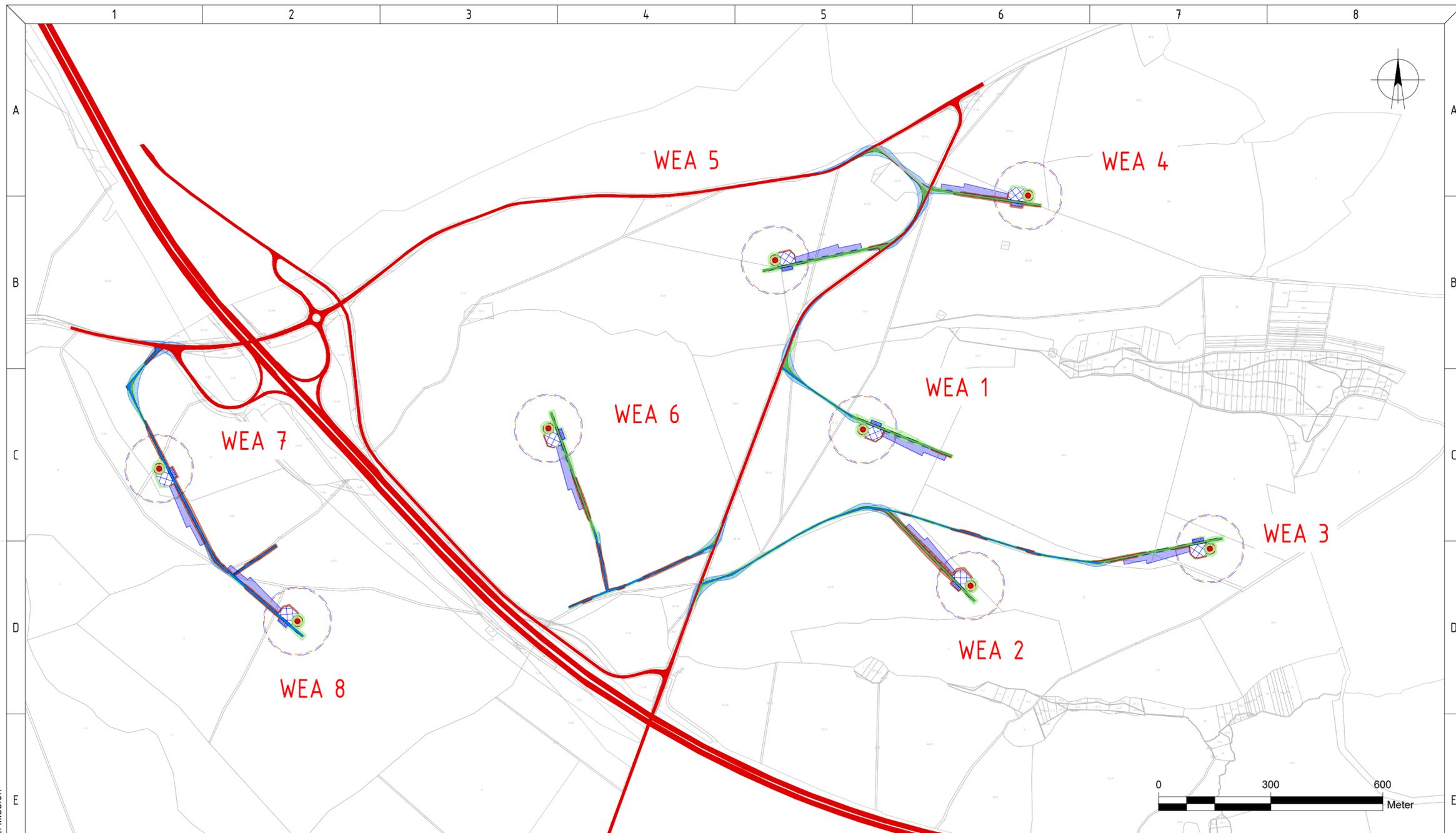


This document must not be copied, changed or used by third party without ABO ENERGY written permission

LEGENDE		
	Geplante WEA (Windenergieanlage) ABO-Wind Typ: Nordex Acciona, N 175 - 6.8 MW, NH 179 m Koordinatensystem: ETRS 89, UTM, Zone 32	
	WEA 1: x = 402217 / y = 5598870	
	WEA 2: x = 402505 / y = 5598452	
	WEA 3: x = 403146 / y = 5598551	
	WEA 4: x = 402659 / y = 5599496	
	WEA 5: x = 401982 / y = 5599323	
	WEA 6: x = 401375 / y = 5598873	
	WEA 7: x = 400333 / y = 5598765	
	WEA 8: x = 400703 / y = 5598357	
	rotorüberstrichene Fläche, R = 88,40 m	
	Baurechl. Abstandskreis, R = 91,40 m	
	Kranstellflächen dauerhaft geschottert	
	dauerhaft frei	
	klassifizierte Straßen	
	Bestandswege/-flächen	
	Zuwegung neu, Schotter dauerhaft	
	Zuwegung Ausbau, Schotter dauerhaft	
	die befahrbare Breite von Wegen auf geraden Strecken beträgt 4,5 m	
	Begrenzung befahrbare Breite	
	überschwenkter Bereich, vorübergehend frei von Hindernissen	
	überschwenkter Bereich, dauerhaft frei von Hindernissen	
	Lagerung Erdmaterial vorübergehend	
	Schotter vorübergehend	
	Zuwegung neu, Schotter vorübergehend	
	Böschung Abtrag	
	Böschung Auftrag	
	Schotter dauerhaft	

Revision:		Autor:		Datum:		Index:		
Datum:	10-1009-MWD-aktueller Stand.dwg	EPSC Code:					25832	
 Registrierter Firmensitz Unter den Eichen 7 65195 Wiesbaden Fax +49 (0)611 / 26 765 - 599 Tel. +49 (0)611 / 26 765 - 0 www.aboenergy.de		Projekt:	Windpark Märkerwald Dierdorf		Kartengrundlage:			
		Planinhalt:	Windpark Übersicht auf FK Bauphase		Gezeichnet:	S.Hosaini	Projekt Nr.:	10-1009
					Geprüft:	K.Hulbert	Code:	105
					Freigegeb:	S.Schroll	Level:	
					Datum:	29.11.2024	Seite:	01 von 01
					Format:	A3	Maßstab:	1 : 10000

Windpark Märkerwald Dierdorf Gesamte Flächennutzung während der Betriebsphase

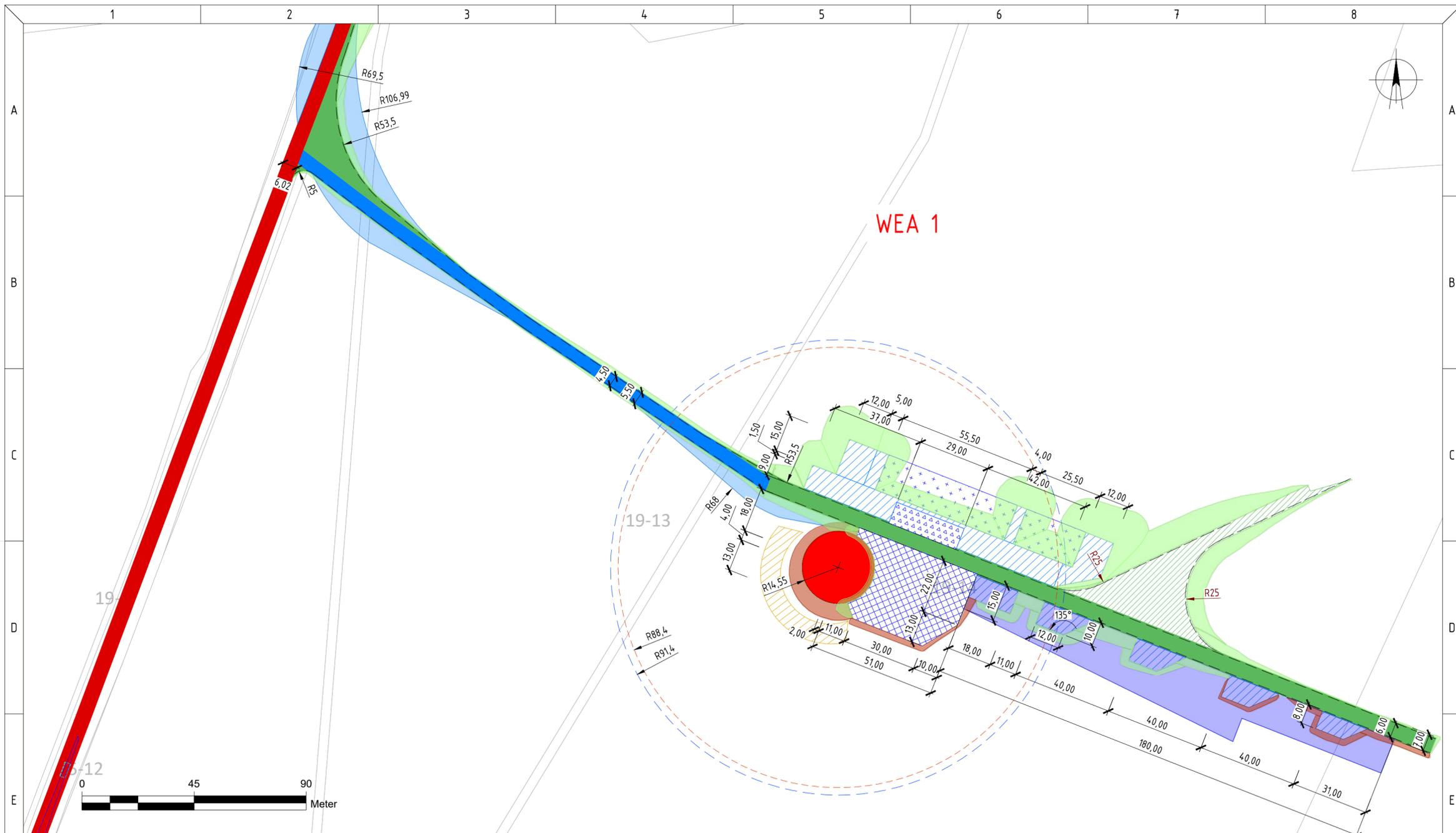


LEGENDE			
	Außergrenze Fundament, R = 14,55 m Turm mit Fundamentsockel		Kranstellflächen dauerhaft geschottert
	rotorüberstrichene Fläche, R = 88,40 m		dauerhaft frei
	Baurechl. Abstandskreis, R = 91,40 m		Schotter dauerhaft
			klassifizierte Straßen
			Bestandswege/-flächen
			Zuwegung neu, Schotter dauerhaft
			Zuwegung Ausbau, Schotter dauerhaft
			waagerechte Auffüllung
			Böschung Abtrag
			Böschung Auftrag
			Begrenzung befahrbare Breite
			überschwenkter Bereich, dauerhaft frei von Hindernissen

Revision:		Autor:		Datum:		Index:	
Datum:	10-1009-MWD-aktueller Stand.dwg	EPSS Code:					25832
		Projekt:		Kartengrundlage:		F	
Registrierter Firmensitz Unter den Eichen 7 65195 Wiesbaden Fax +49 (0)611 / 26 765 - 599 Tel. +49 (0)611 / 26 765 - 0 www.aboenergy.de		Windpark Märkerwald Dierdorf		Gezeichnet: S.Hosaini		Projekt Nr.: 10-1009	
		Planinhalt:		Geprüft: K.Hulbert		Code: 106	
		Windpark Übersicht auf FK Betriebsphase		Freigegeb.: S.Schroll		Level: 01 von: 01	
				Datum: 29.11.2024		Seite: 01 von: 01	
				Format: A3		Maßstab: 1 : 10000	

This document must not be copied, changed or used by third party without ABO ENERGY written permission

Windpark Märkerwald Dierdorf Flächennutzung während der Bauphase (Beispiel WEA1)

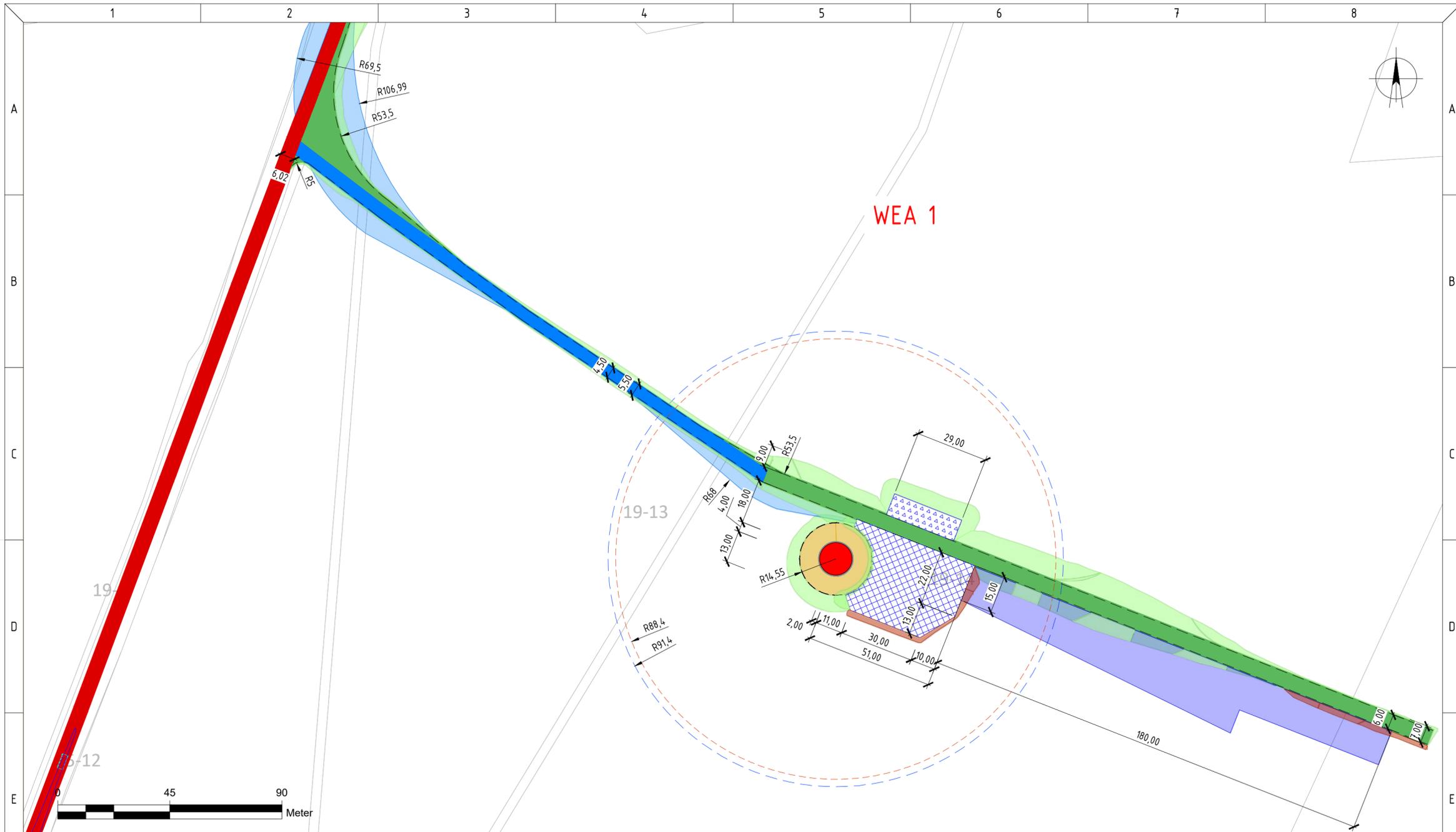


This document must not be copied, changed or used by third party without ABO ENERGY written permission

LEGENDE	
	Geplante WEA (Windenergieanlage) ABO-Wind Typ: Nordex Acciona, N 175 - 6.8 MW, NH 179 m Koordinatensystem: ETRS 89, UTM, Zone 32 WEA 1: x = 402217 / y = 5598870
	rotorüberstrichene Fläche, R = 88,40 m Baurechtl. Abstandskreis, R = 91,40 m
	Kranstellflächen dauerhaft geschottert
	dauerhaft frei
	Schotter dauerhaft
	Begrenzung befahrbare Breite
	klassifizierte Straßen
	Zuwegung neu, Schotter dauerhaft
	Zuwegung Ausbau, Schotter dauerhaft
	die befahrbare Breite von Wegen auf geraden Strecken beträgt 4,5 m
	überschwenkter Bereich, dauerhaft frei von Hindernissen
	Lagerung Erdmaterial vorübergehend
	Zuwegung neu, Schotter vorübergehend
	Schotter vorübergehend
	Böschung Abtrag
	Böschung Auftrag

Revision:		Autor:		Datum:		Index:		
Datum:	10-1009-MWD-aktueller Stand.dwg	EPStG Code:					25832	
 Registrierter Firmensitz Unter den Eichen 7 65195 Wiesbaden Fax +49 (0)611 / 26 765 - 599 Tel. +49 (0)611 / 26 765 - 0 www.aboenergy.de		Projekt:	Windpark Märkerwald Dierdorf		Kartengrundlage:			
		Planinhalt:	WEA1 Standort auf FK Bauphase		Gezeichnet:	S.Hosaini	Projekt Nr.:	10-1009
					Geprüft:	K.Hulbert	Code:	105.01
					Freigegeb:	S.Schroll	Level:	
					Datum:	29.11.2024	Seite:	01 von 01
					Format:	A3	Maßstab:	1 : 1500

Windpark Märkerwald Dierdorf Flächennutzung während der Betriebsphase (Beispiel WEA1)



This document must not be copied, changed or used by third party without ABO ENERGY written permission

LEGENDE			
	Außengrenze Fundament, R = 14,55 m Turm mit Fundamentsockel		klassifizierte Straßen
	rotorüberstrichene Fläche, R = 88,40 m		Zuwegung neu, Schotter dauerhaft
	Baurechtl. Abstandskreis, R = 91,40 m		Zuwegung Ausbau, Schotter dauerhaft
	Kranstellflächen dauerhaft geschottert		dauerhaft frei
	Schotter dauerhaft		überschenkter Bereich, dauerhaft frei von Hindernissen
	Koordinatensystem: ETRS 89, UTM, Zone 32 WEA 1: x = 402217 / y = 5598870		Böschung Abtrag
	Begrenzung befahrbare Breite		Böschung Auftrag
	Bestandswege/-flächen		waagerechte Auffüllung
	die befahrbare Breite von Wegen auf geraden Strecken beträgt 4,5 m		

Revision:		Autor:		Datum:		Index:	
Datei:	10-1009-MWD-aktueller Stand.dwg	EPStG Code:	25832				
 Registrierter Firmensitz Unter den Eichen 7 65195 Wiesbaden Fax +49 (0)611 / 26 765 - 599 Tel. +49 (0)611 / 26 765 - 0 www.aboenergy.de		Projekt:	Windpark Märkerwald Dierdorf				
		Planinhalt:	WEA1 Standort auf FK Betriebsphase				
		Kartengrundlage:					
		Gezeichnet:	S.Hosaini	Projekt Nr.:	10-1009		
		Geprüft:	K.Hulbert	Code:	106.01		
		Freigegeb:	S.Schroll	Level:			
		Datum:	29.11.2024	Seite:	01	von:	01
		Format:	A3	Maßstab:	1 : 1500		

Windpark Märkerwald Dierdorf Rodungsflächen gesamt

Insgesamt werden für die den Windpark Märkerwald Dierdorf folgende Flächen in Anspruch genommen:

Für Anlagenstandorte:

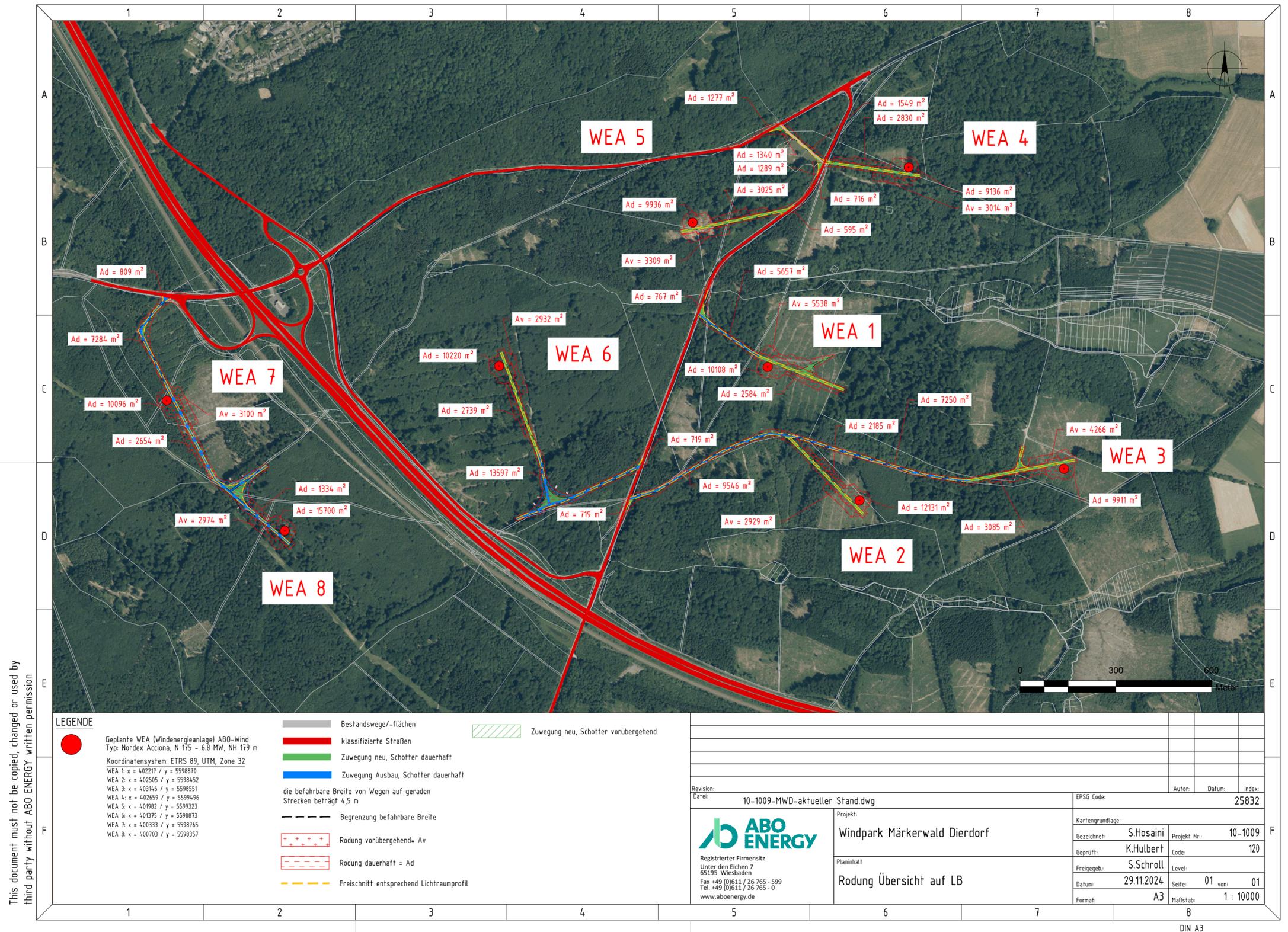
- Dauerhafte Rodungsfläche: ca. 1,07 Hektar pro WEA
- Temporäre Rodungsfläche: ca. 0,32 Hektar pro WEA

Für Zuwegung:

- Dauerhafte Rodungsfläche: ca. 0,68 Hektar pro WEA
- Temporäre Rodungsfläche: ca. 0,04 Hektar pro WEA

Etwa 22 Prozent der beanspruchten Flächen sind Schlagfluren.

Etwa 16 Prozent sind Aufforstungs- und Jungwuchsflächen.



This document must not be copied, changed or used by third party without ABO ENERGY written permission

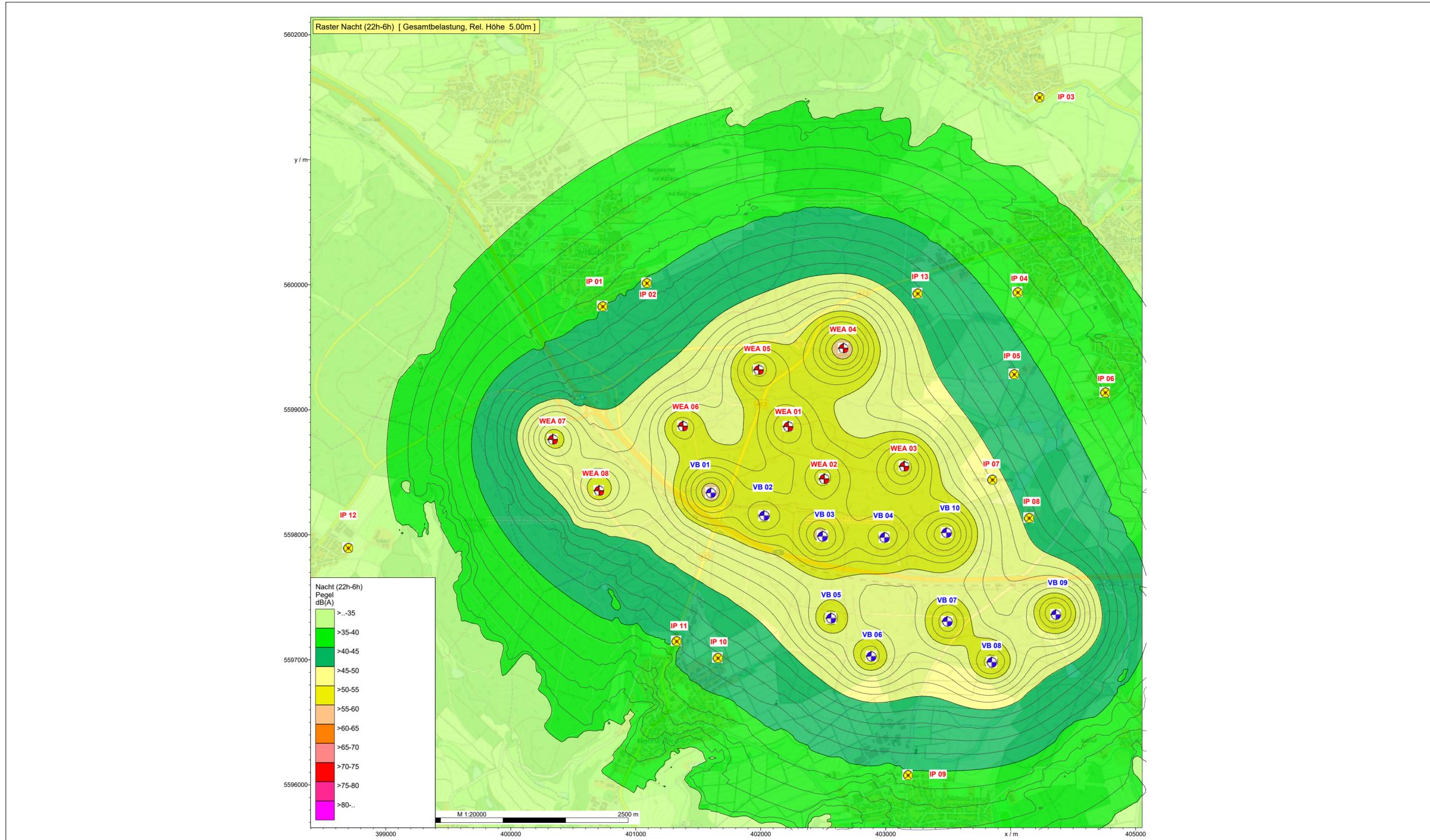


This document must not be copied, changed or used by third party without ABO ENERGY written permission

LEGENDE	
	Geplante WEA (Windenergieanlage) ABO-Wind Typ: Nordex Acciona, N 175 - 6.8 MW, NH 179 m Koordinatensystem: ETRS 89, UTM, Zone 32 WEA 1: x = 402217 / y = 5598870
	klassifizierte Straßen
	Zuwegung neu, Schotter dauerhaft
	Zuwegung Ausbau, Schotter dauerhaft
	die befahrbare Breite von Wegen auf geraden Strecken beträgt 4,5 m
	Rodung dauerhaft = Ad
	Freischnitt entsprechend Lichtraumprofil
	Rodung vorübergehend= Av
	Zuwegung neu, Schotter vorübergehend
	Begrenzung befahrbare Breite

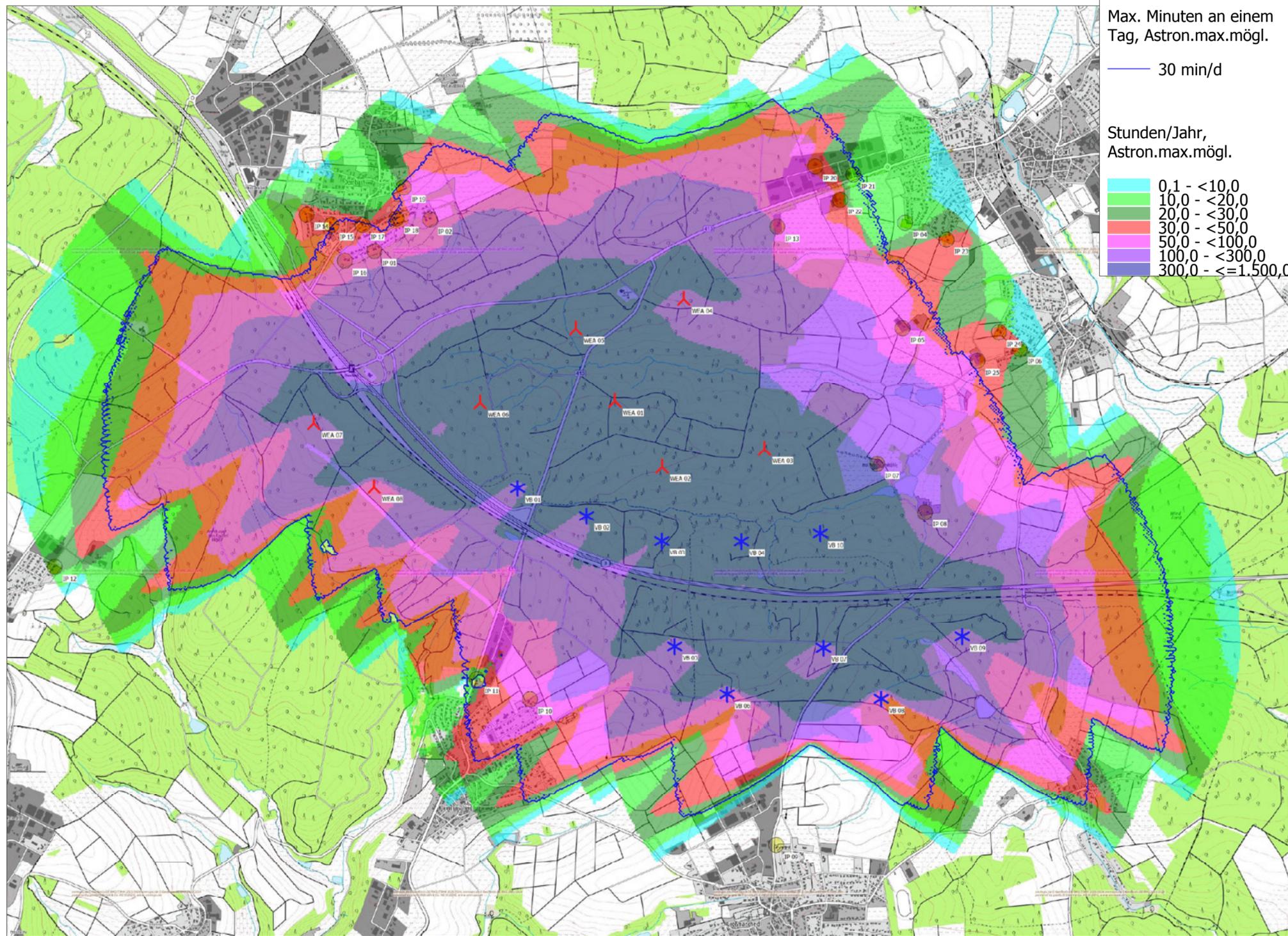
Revision:		Autor:		Datum:		Index:		
Datei:	10-1009-MWD-aktueller Stand.dwg	EPSP Code:	25832					
Projekt:	Windpark Märkerwald Dierdorf	Kartengrundlage:		Projekt Nr.:	10-1009			
Planinhalt:	WEA1 Rodung auf LB	Gezeichnet:	S.Hosaini	Geprüft:	K.Hulbert	Code:	120.01	
		Freigegeb.:	S.Schroll	Datum:	29.11.2024	Seite:	01 von 01	
		Format:	A3	Maßstab:	1 : 2000			

Standort: Märkerwald Dierdorf
Schallimmissionsraster / Gesamtbelastung WEA



Kartenquelle: onmaps.de ©GeoBasis-DE/BKG/ZSHH «2024»; powered by geoGLIS GmbH & Co. KG

U:\Aufträge\5314 Märkerwald Dierdorf\5314-25-L2\5314-25-L2 Märkerwald Dierdorf.IPR



Projekt:
Märkerwald-Dierdorf
5314-24-S1

SHADOW - Karte
Berechnung:
 Gesamtbelastung / FD

Lizenziertes Anwender:
IEL GmbH
 Kirchdorfer Straße 26
 DE-26603 Aurich
 +49 4941 9558 0
 Marksfeldt / marksfeldt@iel-gmbh.de
 Berechnet:
 23.10.2024 11:01/4.0.552



0 250 500 750 1000m

▲ Neue WEA

★ Existierende WEA

● Schattenrezeptor

Karte: onmaps , Maßstab 1:17.500, Mitte: UTM (north)-ETRS89 Zone: 32 Ost: 402.500 Nord: 5.598.500
 Höhe der Schattenkarte: DGM25; (C) GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2017, dl-de/by-2-0, www.lvermgeo.rlp.de
 Zeitschritt: 2 Minuten, Schrittweite: 3 Tag(e), Kartenaufösung: 10 m, Sichtbarkeit Auflösung: 5 m, Augenhöhe: 1,5 m

Windmessung in Dierdorf

Voraussetzung für den wirtschaftlichen Betrieb eines Windparks ist eine ausreichend große Windhöufigkeit am Standort. Das bedeutet, die über das Jahr gemittelte örtliche Windgeschwindigkeit muss so hoch sein, dass sich der Betrieb des Windparks lohnt.

Um dies zu überprüfen, führte ABO Energy zwischen März 2023 und März 2024 eine sogenannte LiDAR-Messung durch. LiDAR-Messgeräte senden mit Hilfe einer rotierenden Optik gepulste Laser-Strahlen in einem festen Winkel in fünf Richtungen aus. Die Windgeschwindigkeit wird bestimmt, indem die Frequenzverschiebung des rückgestreuten Laserlichts mit einem hochempfindlichen optischen Sensor registriert wird. Die Messergebnisse in unterschiedlichen Richtungen zeigen sowohl Geschwindigkeit als auch die Richtung des Windes auf unterschiedlichen Höhen.

Das LiDAR-Gerät ist platzsparend und mobil, es benötigt kein Fundament und muss nicht für den Luftverkehr befeuert werden. Das Gerät ist würfelförmig mit je ca. 55 Zentimeter Seitenlänge und wiegt 45 Kilogramm. Es misst in zwölf verschiedenen Höhen zwischen 40 und 220 Metern.

Solarmodule und eine methanolbetriebene Brennstoffzelle versorgen das Gerät mit Strom.



LiDAR-Messgerät – Fotos aus anderen ABO Energy-Projekten





Die Entwicklung eines Windparks ist immer mit einem Eingriff in die Natur verbunden. ABO Energy setzt alles daran, diesen Eingriff so gering wie möglich zu halten. Nicht vermeidbare Eingriffe werden durch geeignete Maßnahmen kompensiert und deren Wirksamkeit während der Betriebsphase der Windparks überprüft. Die Untere und Obere Naturschutzbehörde prüft und bewertet im Zuge des Genehmigungsverfahrens die zu erwartenden Auswirkungen auf die Umwelt durch die Errichtung und den Betrieb der Anlagen umfassend.

Als Entscheidungsgrundlage, ob ein Windpark genehmigungsfähig ist, dienen Untersuchungen unabhängiger Gutachter, darunter Natur- und Artenschutzgutachter. Mithilfe ihrer Ergebnisse wird u. a. ein so genannter Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) entwickelt, in dem Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und zum Ausgleich von Eingriffen in die Natur beschrieben sind.



Die natur- und artenschutzfachlichen Untersuchungen (u.a. Zug- und Rastvögel, Brutvögel, Großvögel, Fledermäuse, Biotoptypen) für den Windpark Märkerwald Dierdorf haben die beiden Planungsbüros Radicula (Büro für Landschaftsökologie) aus Weilburg an der Lahn und Ecoda aus Dortmund durchgeführt. Die Umsetzung der Maßnahmen wird während der Bauphase durch die sogenannte „ökologische Baubegleitung“, kurz ÖBB, begleitet, dokumentiert und betreut.

Auszug der Vermeidungsmaßnahmen

- Ökologische Baubegleitung
- Rodungsarbeiten außerhalb der Vogelbrutzeit und während der Winterruhe der Haselmaus (November – Februar)
- Jahreszeitliche Beschränkung für Baufeldräumung und Baumaßnahmen
- Freinest- und Fraßspurensuche auf Haselmaus-Vorkommen vor Herstellung der Bau- und Eingriffsflächen
- Fledermausbesatzkontrollen von Baumhöhlen vor Rodungsarbeiten
- Fledermausfreundlicher Betriebsalgorithmus (restriktive Abschaltung während üblicher flugintensiver Jahres-/Tageszeiten und Wetterbedingungen)
- Zweijähriges, bioakustisches Fledermaus-Monitoring zur Erfassung der tatsächlichen Fledermausaktivität in Gondelhöhe
- Schutz der Böden vor Verdichtung sowie Schutz vor Verminderung von Bodenfunktionen
- Rekultivierung temporär beanspruchter Böden
- Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Schadstoffeinträgen ins Grundwasser
- Rückbauverpflichtung nach Ablauf der Betriebszeit

Naturschutzfachliche Ausgleichsmaßnahmen

- Eingriffe, die nicht vermieden werden können, werden möglichst gleichwertig kompensiert
- Waldbesitzer werden für Nutzungseinschränkungen durch Ausgleichsmaßnahmen entschädigt
- Maßnahmen wurden von den Gutachtern vorgeschlagen und werden zurzeit im Rahmen des Genehmigungsverfahrens von den Behörden geprüft

Geplante Maßnahmen sind u. a.:

- Entfichtung eines Bachtals (Iserbach) und Wiederaufforstung mit Erlen, Schwarzpappeln und Weiden
- Nutzungsverzicht alter Buchenwaldbestände zur langfristigen Sicherung und Entwicklung von Biotopbäumen, Biotopbaumgruppen und Flächen als Waldrefugien
- Ökologische Aufwertung von Kahlschlagflächen durch Wiederbewaldung mit seltenen (Els- und Mehlbeere) und weiteren standortgerechten (z.B. Traubeneiche, Hainbuche) Laubbaumarten
- Waldrandgestaltung mit verschiedenen Kleingehölzarten (z.B. Weißdorn, Schlehe, Pfaffenhütchen, Schwarzer Holunder, Hundsrose)
- Ersatzgeldzahlungen zur Kompensation von Eingriffen in das Landschaftsbild



Die Untersuchung des Plangebiets im Hinblick auf alle planungsrelevanten Arten und Schutzgüter (vor allem Vögel, Fledermäuse und Biotoptypen) begann im Januar 2023 und dauerte bis Herbst 2024. Die Untersuchungsumfänge und -methodik orientieren sich am Naturschutzfachlichen Rahmen zum Ausbau der Windenergie in Rheinland-Pfalz (erstellt von der Staatlichen Vogelschutzwarte für Hessen, RLP und das Saarland sowie dem Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht RLP im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten RLP, September 2012). Weiterhin wurde die Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatschG) aus dem Jahr 2022 in den vorliegenden Untersuchungen berücksichtigt.

Vögel	Fledermäuse	Biotope
<ul style="list-style-type: none"> • Horstkartierungen im 2-Kilometer-Umkreis um die Anlagenstandorte mit Horstbesatzkontrollen von Januar 2023 bis Juli 2023 • Eulenerfassung im Frühjahr 2023 • Brut- und Gastvogelerfassung (inkl. Rastvögel) im Frühjahr/Sommer 2023 • Zugvogelerfassung im Herbst 2023 <p>➔ Kein erhöhtes Konfliktpotential für kollisionsgefährdete Vogelarten (z. B. für Rotmilan, Schwarzmilan, Schwarzstorch oder Wespenbussard)</p> <p>➔ Geringes Konfliktpotential für herbstlichen Vogelzug (da Anlagenstandorte außerhalb von Verdichtungszone liegen und eine geringe Individuenzahl windkraftsensibler Zugvogelarten nachgewiesen wurde)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung zwischen März und Oktober 2023 <ul style="list-style-type: none"> • Akustische Erfassung von Fledermausrufen durch Batcorder“ (April bis Oktober) • Netzfänge zur Erfassung leise rufender und akustisch schwer unterscheidbarer Arten • Besenderung einzelner Fledermäuse zur Lokalisation von Quartieren und zur Erfassung ihrer räumlichen Habitatnutzung • Baumhöhlenkartierung in einem Radius von 150 Metern um potenzielle Rodungsbereiche <p>➔ Nachweis von 13 Fledermausarten im Umkreis von 1 Kilometer um die Standorte und Ableitung von standortspezifischen Schutzmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baumhöhlen-Kontrolle vor Rodung • Fledermausfreundliche Betriebszeiten • Zweijähriges (bioakustisches) Gondelmonitoring zur Erfassung der Fledermausaktivität in Gondelhöhe und zur Ermittlung eines standortbezogenen Abschaltalgorithmus 	<ul style="list-style-type: none"> • Biotoptypenkartierung um die Eingriffsflächen im April und September 2024 (Umkreis von 300 Metern um die Anlagenstandorte und von 30 Metern um die Zuwegung) • Bewertung der Eingriffsschwere auf die Schutzgüter <i>Klima/Luft, Boden, Wasser, Flora, Fauna</i> und das <i>Landschaftsbild</i> • Ableitung von Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen zur Minimierung baubedingter Eingriffe in Natur und Landschaft • Bilanzierung und Festlegung von geeigneten Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen (in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde)